

«Gemeinsam geben wir alles»

Am Freitagabend waren die Mitglieder der Feuerwehr Wiggertal in Begleitung zum diesjährigen Schlussrapport in der Turnhalle Richenthal geladen. Kommandant Roland Röthlin durfte dazu Vertreter der umliegenden Feuerwehren und weitere Gäste begrüßen.

Brand um zwei Uhr nachts – Unfall mit Toten und eingeklemmten Personen morgens um vier - Ölspur auf der Strasse nachmittags um drei Uhr - Hochwasseralarm abends um halb acht Uhr. Ein theoretisches Schreckensszenario – wie es Feuerwehren erleben könnten. Diese - ob berufsmässig oder freiwillig - haben zu jeder Stunde bereit zu sein, um Hilfeleistungen erbringen zu können.

Glücklicherweise blieb die Feuerwehr Wiggertal vor einem solchen Horror-Vorkommnis verschont. Kommandant Roland Röthlin liess das «Feuerwehr-Jahr 2022» Revue passieren. Bei verschiedenen Ereignissen standen seine Leute total 1114 Einsatzstunden im Einsatz. Rund die Hälfte dieser Zeit wurde für Brandbekämpfung benötigt. Um all die Aufgaben erfüllen zu können, sind Menschen gefragt, die sich selbstlos engagieren. Erfreulicherweise haben 13 Frauen und Männer den Einführungskurs absolviert. Damit beträgt der Ist-Bestand der Feuerwehr Wiggertal 120 Personen. Damit sie alle für Ernstfälle bestens gerüstet sind, muss eine gute Ausbildung garantiert sein. Insgesamt wurden 67 Kurstage absolviert und 86 Übungen und Rapporte durchgeführt. Bei einer von der kantonalen Gebäudeversicherung angeordneten Inspektion verdiente sich die Wehr gute Noten. «Kleinere Ungereimtheiten, die im Bericht vermerkt sind, versuchen wir umgehend zu optimieren», erklärte Roland Röthlin. Werbung in eigener Sache wurde mit Auftritten beim Ferienpass Reiden und der Hobby-Ausstellung in Wikon betrieben. Nach den interessanten Ausführungen des Kommandanten, nahm sein Stellvertreter **Martin Lieb** zahlreiche Ehrungen (siehe Box) vor. Leider mussten auch fünf Feuerwehrleute, die total 89 Jahre mit dabei waren, verabschiedet werden. Roland Röthlin durfte in der Folge verschiedenen Mitgliedern zu einer Beförderung gratulieren (siehe Box).

Ausblick 2023

Die Feuerwehr Wiggertal startet unter dem Motto «Gemeinsam geben wir alles» ins neue Jahr. Es sind einige wenige organisatorische Änderungen im personellen Bereich zu verzeichnen. Oblt Lukas Erni amtet als neuer Ausbildungs-Chef, Oblt Christian Keist steht neu den Atemschutz vor und **Kpl** Mary-Lou Jäger amtet als Stellvertreterin des Chefs Sanität. Kommandant Röthlin gab die Ausbildungsziele der Wehr bekannt und erläuterte kurz das Jahresprogramm. Ein Höhepunkt wird der Einsatz der Atemschutzabteilung am 5. Mai an der LUGA in Luzern darstellen. Weiter sind durch die Gebäudeversicherung zwei Übungsinspektionen angekündigt. Damit die Wehr ihren Auftrag erfüllen kann, ist eine moderne Ausrüstung erforderlich. Im Frühling soll sie – zum Selbstschutz - mit einer neuen Brandschutzbekleidung ausgestattet werden. Gleichzeitig wird auch ein Dienstanzug abgegeben. Mit der Annahme des Budgets 2023 durch die Reider Stimmbürger wird es der Wehr möglich sein, dass in die Jahre gekommene Verkehrs-/Zugfahrzeug zu ersetzen.

Gemütlicher Abend

Vor dem Schlussrapport, durch den Roland Röthlin speditiv führte, wurden die Anwesenden mit einem leckeren Nachtessen aus der Reider Sonnen-Küche verpflegt. Gemeinderätin Vera Schwizer überbrachte auf humorvolle Weise die Grüsse der Gemeinden Wikon und Reiden. Sie bedanke sich bei den Feuerwehrleuten für den selbstlosen Einsatz. Einen weiteren Dank richtete sie an Partnerinnen und Partner für deren Unterstützung. Abschliessend überreicht sie Roland Röthlin und dessen Stellvertreter Martin Lieb eine vorzeitige

Weihnachtsüberraschung. Nach dem offiziellen Teil wurde in der Turnhalle noch lange diskutiert und gelacht. Das durften die «Feuerwehrlere» mit gutem Gewissen tun, hatte sich doch die Feuerwehr Hürntal in freundnachbarlicher Weise bereit erklärt, bei Ernstfällen vor Ort zu sein.

Box 1

Dienstjubilare

10 Jahre

Lt Andreas Häfliger
Lt Christian Keist
Lt Thomas Grossenbacher
Kpl Markus Vonmoos
Gfr Reto Nussbaumer
Sdt Lucas Bass
Sdt Dominik Rölli

15 Jahre

Oblt Lukas Erni
Oblt Patrick Schacher
Wm Thomas Lütolf
Sdt Valon Shabanaj

20 Jahre

Oblt Ivan Zanin

25 Jahre

Gfr Peter Meier

30 Jahre

Oblt Beat Vogel

Box 2

Beförderungen

Zum Fourier: Sdt Melanie Schöpfer
zum Gruppenführer: Sdt Dominik Aregger, Sdt Mary Lou Jäger, Sdt. Philipp Vonarburg, Sdt Stefan Frei, Sdt Ramon Widmer
zum Oberleutnant: Lt Christian Keist, Lt Thomas Grossenbacher



Abbildung 1DSC04909.JPG

Nachgefragt bei Roland Röthlin

Sie sind seit drei Jahren Kommandant der Feuerwehr Wiggertal. Zwei Jahre davon waren von der Pandemie geprägt. Wie erlebten Sie diese Zeit?

Die geltenden Vorschriften waren zum Teil sehr schwierig durchzuführen und stellten uns vor grosse Herausforderungen. Zum guten Glück konnte ich grosses Verständnis der Mannschaft spüren. Die Wehr war immer einsatzfähig, Übungen konnten reduziert durchgeführt werden.

Genau in diese Zeit fielen auch die beiden Hochwasser 2021. Welche Lehren wurden daraus gezogen?

Tatsächlich stellten diese Ereignisse eine besondere Herausforderung für uns dar, bei der wir an unsere Grenzen gestossen sind. Der mehrtägige Einsatz war nur dank des grosszügigen Entgegenkommens von vielen Arbeitnehmern möglich.

Wir haben nun weitere Massnahmen getroffen und halten Material bereit, um für ähnliche Situationen gerüstet zu sein. Wir zählen aber auch auf die Unterstützung der Grundeigentümer, die gehalten sind, ebenfalls entsprechende Vorkehrungen zu treffen.

Wie ist es bei der Feuerwehr Wiggertal um den Nachwuchs bestellt?

Erfreulicherweise wurden die Informationsveranstaltungen besser besucht. Die junge Generation zeigt vermehrt Interesse am Mitmachen bei der Feuerwehr. Auch im nächsten Jahr sollten wir wieder einige neue Mitglieder in unserem Kreise begrüssen dürfen.

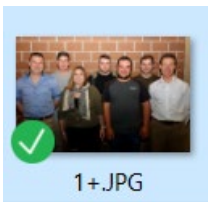
Feuerwehrleute leisten einen selbstlosen Einsatz. Sie helfen in verschiedensten Situationen, retten gar Leben. Sind sie Helden?

Ich glaube nicht, dass wir Helden sind oder als solche bezeichnet werden wollen. Wir erfüllen bei unseren Einsätzen nur unsere Pflicht, um Schäden zu minimieren und im Bedarfsfalle auch Leben zu retten.

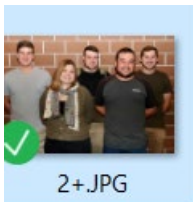
Bald ist wieder Weihnachten. Welchen Wunsch für die Feuerwehr würden Sie auf den «Christkindli-Wunschzette» notieren?

Da muss ich nicht lange studieren. Wir benötigen dringend ein neues, zentral gelegenes Lokal, in dem wir all unsere Gerätschaften und Fahrzeuge unterbringen können. Sollte dieser Wunsch Realität werden, bliebe uns viel Arbeit erspart.

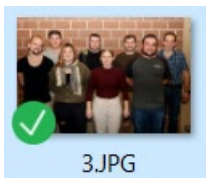
Bildlegenden (Bilder zur Auswahl)



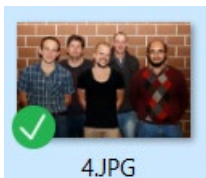
1. Martin Lieb (Stv. Kommandant) und Roland Röthlin Kommandant) flankieren die neuen Gruppenführer (vl.) Stefan Frei, Mary-Lou Jäger, Ramon Widmer, Philipp Vonarburg, Dominik Aregger



2. Die neuen Gruppenführer (vl.) Stefan Frei, Mary-Lou Jäger, Ramon Widmer, Philipp Vonarburg, Dominik Aregger



3. Alle Beförderten auf einen Blick (vl.) Christian Keist, Stefan Frei ,Mary-Lou Jäger, Ramon widmer, Melanie Schöpfer, Dominik Aregger, Philipp Vonarburg und Thomas Grossenbacher



4. Jubilare 10 Jahre (vl.) Thomas Grossenbacher, Andreas Häfliger, Christian Keist, Markus Vonmoos, Reto Nussbaumer. Es fehlen Lucas Bass und Dominik Röllli



5. **5+_JPG** Jubilare 15 und mehr Jahre (vl.) Lukas Erni, Patrick Schacher, Valon Shabanaj, Ivan Zanin, Thomas Lütolf, Beat Vogel und Peter Meier.



6. **6.JPG** Sie pflegen eine gute Zusammenarbeit (vl.) Roland Röhlin, Vera Schwizer (Gemeinderätin Reiden), Carmen Hodel (Gemeinderätin Wikon), Martin Lieb